

## GOMO PaRK

Kommend von außer- und innergalaktischen Sphären präsentiert das Trio GOMO PaRK eine hypnotische Klangwelt fernab von plattgetretenen Spazierautobahnen. Im Park tummeln sich Carsten Netz mit Holzblasinstrumenten und Klangverfremdern, Dr. Biel mit Schlagwerk und Soundschleifen und Michael Deak, der die Bässe sägt und zupft und damit die Bude rockt. Inspiriert von den interaktiven Elementen der Jazzmusik, dem Flow und der Lässigkeit moderner Klubsounds, entwickeln die drei Parkler aus kleinen komponierten Zellen spontan ihren typischen kollektiven Stil. Wildes Soundgestrüpp wächst hier ungestört neben House- oder Drum&Bass-Grooves. Neben archaischen, immer wiederkehrenden Rhythmuschleifen blühen ruhige, zarte Melodien. Und trotzdem: Es darf getanzt werden!



Carsten Netz (cl, fl, sax, electronics)  
Jörg Bielfeldt (dr; loops, electronics)  
Michael Deak (b, e-b)



[www.jazzaktion.de](http://www.jazzaktion.de)

## Andreas Rapp Quartett

Andreas Rapp, mehrfacher Erster Preisträger beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ wurde 1996 auch bei „Jugend Jazzt“ für sein „Duo Elastique“ mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Der Stipendiat und spätere Teaching Assistant an der renommierten New School University in New York, spielte beim Staatstheater Karlsruhe, dem Nationaltheater in Mannheim und ab 2003 auch in der Konzertbesetzung des BundesjazzOrchester unter der Leitung von Peter Herbolzheimer. Rapp hat sich seit 2002 auch einen Namen als Chorleiter gemacht und nutzte die Gelegenheit, mehrere Filmprojekte musikalisch zu betreuen. Zur Jazzaktion kommt er mit seinem aktuellen Quartett.



Andreas Rapp (sax)  
Christoph Heckeler (p)  
Axel Kühn (b)  
Marcel Gustke (dr)



Eintritt frei im Studio der Musikschule am Marktplatz

Programm und Organisation Bernd Mathe, Dierk Ott, Armin Köhnke, Rainer Fluß, Thomas Schaefer Visuelle Gestaltung Dierk Ott Webdesign Rainer Fluß Videotechnik Lutz Haller Kontakt [ranamathe@t-online.de](mailto:ranamathe@t-online.de) und [ott-k.design@gmx.de](mailto:ott-k.design@gmx.de)

Samstag

# 17.3.

19 Uhr



Eine Veranstaltung der STADT KORNWESTHEIM

# Kornwestheimer Jazzaktion



## ENDLICH VOLLBÄHRIG!

[www.jazzaktion.de](http://www.jazzaktion.de)

Bow-Tie Big Band

Tillsammans

Samir Mansour & Layalina

Projekt Stockholm

Robeat

Gomo Park

Andreas Rapp Quartett

# 17.3.

19 Uhr

Eintritt frei im Studio der Musikschule am Marktplatz

Eine Veranstaltung der STADT KORNWESTHEIM





Christian Ammann (b) Jörn Reitz (ss, as)  
Claus Kieffelbach (vib) Steffen Stütz (p, key)  
Andi Nolte (dr)



## Tillsammans

Tillsammans ist das schwedische Wort für „Zusammen“ und das ist auch das Geheimnis dieser Band. Von Christian Ammann im Jahr 2000 gegründet, entwickelte sich durch die kontinuierliche Zusammenarbeit ein äusserst homogener Sound. Fünf hervorragende Instrumentalisten verschiedenster Couleur zelebrieren ein Repertoire, das fast ausschliesslich aus Eigenkompositionen besteht, anspruchsvoller und abwechslungsreicher melodischer Jazz mit hohem Groovefaktor. Claus Kieffelbachs virtuoses Vibrafon-Spiel ist dabei ein wesentliches Element, die metallischen Klänge harmonisieren hervorragend mit Jörn Reitz' klarem Sopransaxophon und dem singenden Holztönen von Christian Ammanns E-Bass. Ammann, Schüler von Renaud Garcia-Fons, Dave Liebman und Helmut Hattler, spielte mit Ack van Rooyen, Adam Nussbaum, Ron Williams, Johannes Faber wie auch den Bro'Sis und tourte in fast allen europäischen Ländern, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kambodscha, Laos, Vietnam, Malaysia, der USA, Russland und der Türkei.



## Bow-Tie Big Band

Gänzlich vollbähig geht die Bow-Tie Big Band nun ins 20. Jahr: Seit 1987 swingt und groovt man in Renningen, zunächst unter der Leitung von Andreas Hofschneider. Karl Farrent, Trompeter und Solist der SWR-BigBand, brachte das über 20-köpfige Orchester mit konzentrierter Arbeit entscheidend voran und produzierte gemeinsam mit ihm zwei CDs. Besondere Aufmerksamkeit widmet man der Einbeziehung hervorragender Vokalistinnen. Neben Specials mit illustren Gästen wie Ala Heiler und Paul Carrack (Mike & The Mechanics) arbeitete die Band mit den Sängerinnen Anke Sieloff, Fauzia Maria Beg und Jeschi Paul. Bei der Jazzaktion wird die ausdrucksstarke Stimme von Sabine Petrich zum Zug kommen.



K. Farrent (ld, tp) J. Welte (g) M. Haas (b)  
O. Berthold, M. Schmidt (dr) M. Keller (p)  
A. Salden, B. Mairle, A. Krawietz, C. Back, T. Schöck (tb)  
J. Kalb, M. Hartmann, O. Schulz, K. Rentelmann,  
K. Farrent, R. Schöck (tp) S. Schreiber, G. Fischer,  
K. Kossock, T. Hornberger, R. Fröschlin (saxes)  
S. Petrich (voc)



Samir Mansour (oud, kanoun)  
Teodor Tirlea (fl) Ahmed Soliman (perc)

## Projekt Stockholm



Stockholm im August 2005. Eine der schönsten Hauptstädte Europas ist der Schauplatz für viele kleine wahre Begebenheiten, von denen der Pianist Stephan Pitsch mit einem Augenzwinkern erzählt. Seine Eigenkompositionen und auch Arrangements schwedischer Volkslieder erscheinen im jazzigen Gewand und geben Aufschluss über wichtige Fragen: Welches ist die beste Fußballmannschaft der Welt? Wie heisst der größte skandinavische Speiseipilz? Wo machen die Einwohner Stockholms Urlaub, wenn die Karibik zu weit weg ist? ...

Zur engagierten Teilnahme an diesem Projekt ließen sich die in unserer Region wohlbekanntesten Musiker Benny Glass (Raquel de Souza, Dieter Thomas Kuhn), Philipp Tress (Finalist Czech Jazz Society Competition 2002), Oliver Wendt (Octafish) und Michael Deak (Kronzeugen, Sputnik 27) begeistern. Freuen wir uns auf ein frisches, kraftvolles und vor allem kurzweiliges Konzert. Natürlich auch auf Paule, den Elch. Fremdsprachliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten.



Stefan Pitsch (p) Oliver Wendt (sax) Philipp Tress (guit) Michael Deak (b) Benny Glass (dr)



## Robeat

Robeat, der 17jährige Beatboxer aus Esslingen verschlägt den Zuschauern immer wieder den Atem. Als „human beatbox“ – also nur mit Mikrofon und Stimme „bewaffnet“ – demonstriert er die hohe Kunst der Mundakrobatik, Vocal-Perkussion, die direkt vom (Kehl)Kopf in die Beine geht. Dabei muss es nicht immer HipHop sein. Robeat performte jüngst mit Danny Fresh, The Wright Thing und den Dicken Fischen. Rolf Stahlhoven von den Söhnen Mannheims featurte Robeat bei seinem Konzert in der ausverkauften SAP-Arena (u. a. mit Hubert Kah). Auf seiner Homepage schreibt er: „...einer der absoluten Höhepunkte dieser Show, war aber auf jeden Fall der 17jährige Robeat ... der es schaffte das Publikum mit offenen Mäulern vor uns stehen zu lassen mit einer Performance die ihresgleichen sucht“.

Robeat (beatboxing)



# Kornwestheimer Jazzaktion

## Samir Mansour & Layalina

Manchen mag es überraschen, welchen Raum die Improvisation in der klassischen arabischen Musik einnimmt. Dabei hat die Kurzhals-Laute Oud eine herausragende Stellung, die mit der des Klaviers in der abendländischen Musik vergleichbar ist. Der nun in Marbach lebende Oud-Spieler Samir Mansour studierte auch Tuba und die Zither Kanoun an der Musikhochschule Damaskus. Er wirkte als Tubist im syrischen Symphonieorchester und spielte Oud im staatlichen syrischen Orchester für Arabische Musik. Seine Kompositionen wurden vom algerischen Musiktheater und dem Kindertheater Damaskus aufgeführt. Samir Mansour gründete vor fünf Jahren in Deutschland das Ensemble „Layalina“ um eigene Kompositionen mit Querflöte, Kanoun, Oud und arabischer Perkussion aufzuführen. Engagements führten ihn nach Ägypten, Jordanien, Frankreich, Spanien, Italien und durch ganz Deutschland.